

Der erste Ferientag – eine Geschichte

Gehörlose Bewohner des Pädagogischen Zentrums Schleiz und Studenten des Berufsschulzentrum "e.o.plauen" drehten gemeinsam animierte Gebärdensprachfilme über die Geschichten "Vater und Sohn" des bekannten und beliebten Plauener Zeichners Erich Ohser alias e.o.plauen. Hinter diesem Filmprojekt steht die Idee, hörgeschädigten Menschen mit Mehrfachbehinderungen eine Plattform zu geben, auf der sie sich bewusst mit ihrer eigenen Sprache auseinandersetzen und ihre erzählerischen Fähigkeiten unter Beweis stellen können. Somit entstand in Zusammenarbeit mit den zukünftigen Gestaltungstechnischen Assistenten des Berufsschulzentrum "e.o.plauen" ein Ergebnis, das sich sehen lassen kann.

Erzählen Sie die Geschichte „Der erste Ferientag“

https://www.youtube.com/watch?v=aKTXAI_Odgk

Hilfe:

- | | |
|--|--|
| 1. Was sagt der Vater zu seinem Nachbarn? | Komm, dort hinten ist mein Sohn. Wir gehen dort einmal hin. |
| 2. Was öffnet der Vater? | die Zimmertür des Sohnes |
| 3. Wie müssen sie sein? | ganz leise |
| 4. Wohin gehen sie? | zum Bett des Sohnes |
| 5. Wohin stellt sich der eine und der andere? | an das Kopfteil, ... Fußteil |
| 6. Was macht der Sohn? | Er schläft, merkt davon gar nichts. |
| 7. Was machen dann die Beiden? | Nehmen das Bett vorsichtig hoch und schleichen damit ganz langsam und leise hinaus zum Auto. Am Auto angekommen stellen sie leise das Bett auf das Auto und steigen ein. |
| 8. Merkt es der Sohn, als sie den Motor starten? | Er merkt von allem gar nichts. |
| 9. Wohin fahren sie? | An einer Allee vorbei, an Häusern vorbei, bis sie an einer Kreuzung ankommen. Dort halten sie an und wollen dem anderen Auto den Vortritt lassen. |
| 10. Was machen die Insassen des anderen Autos? | Sie schauen ganz verdutzt und lachen sich kaputt. |
| 11. Was sehen sie am Ziel angekommen? | Pferde, Hasen, Hühner und Kühe. |
| 12. Was machen sie, als sie ausgestiegen sind? | Sie heben das Bett an und gehen damit langsam zur Wiese. Sie sind sehr vorsichtig, damit der Sohn nicht aufwacht. Sie stellen das Bett ab, gehen leise zurück und verstecken sich hinter einem Baum. |
| 13. Was machen sie hinter dem Baum? | Sie warten, bis der Sohn aufwacht. |
| 14. Was macht der Sohn? | Er streckt sich, macht plötzlich große Augen. |
| 15. Was sieht er und was macht er? | Er sieht neben sich ein Pferd und versucht das Pferd zu verscheuchen. Genau die näher kommende Kuh. |
| 16. Was machen der Hase und die Hühner? | Der Hase springt auf sein Bett. Die Hühner rücken an. |
| 17. Hat er Chance? | Er hat keine Chance und flüchtet. |
| 18. Was macht der Vater hinter dem Baum? | Er lacht sich schlapp. |



Bild: <http://www.kindernewsletter.de/juni12/blickwechsel.html>



Erich Ohser und seine Frau Marigard Bantzer im Jahr

1943 <http://www.tagesspiegel.de/kultur/der-zeichner-von-vater-und-sohn-wie-e-o-plauen-aus-der-reihe-tanzte/9722180.html>